



**ARMENIEN:
LAND UND KIRCHE IM AUFBRUCH
26. JULI - 5. AUGUST 2010**

Armenien: Land und Kirche im Aufbruch

Liebe Mitreisende

«Armenien? Kenne ich nicht.» Oft höre ich diese Antwort, wenn ich von diesem Land am Rande Europas erzähle. In der Tat, Armenien ist bei uns nicht sehr bekannt. Die einen mögen sich daran erinnern, dass dieses Land - ungefähr 3/4 mal so gross wie die Schweiz - bis 1991 eine Sowjetrepublik war, andere wissen, dass zwischen Armenien und der Türkei ein Konflikt existiert, der in diesen Jahren beigelegt werden soll.

Dass die armenisch-apostolische Kirche aber die älteste verfasste Kirche der Welt ist, wissen wohl nur die wenigsten. 301 von Gregor dem Erleuchter gegründet, hat sie eine ganz eigene Geschichte und Theologie, auch eine besondere Liturgie. In den Jahren der Sowjetherrschaft war das kirchliche Leben praktisch nicht mehr möglich - und doch, die Kirche hat überlebt und ist in diesen Jahren mit grossem Engagement daran, neu aufzubrechen und ihren Beitrag zu leisten, dass die Menschen in Armenien mit Hoffnung in die Zukunft blicken können.

Armenien ist nicht nur ein kirchlich bedeutendes Land. Auch kulturell haben die Armenier in vielen Ländern dieser Welt ganz wesentliche Beiträge geleistet und leisten sie immer noch. Und Armenien ist ein landschaftlich wunderbares Land. Manchmal erinnert es an die Schweiz und ihre Berglandschaften. Hier aber wirken sie viel ursprünglicher, karger, archaischer.

“Armenien? Kenne ich nicht!” - Ich laden Sie ein, dieses Land kennen zu lernen, 11 Tage dort mit einer Gruppe von ebenfalls Interessierten zu leben, den Menschen, ihrer Kultur und ihrer Religion, ihrem Leben und ihrer Umwelt zu begehen. Und wenn Sie zurück sind und die Antwort “Armenien? Kenne ich nicht!” bekommen, werden Sie viel zu erzählen haben...

Ludwig Spirig-Huber
TERRA SANCTA TOURS AG

Reiseprogramm

1. Tag, Montag, 26. Juli 2010

Zürich - Yerevan

Nach dem Mittag Flug an Bord der armenischen Fluggesellschaft ARMAVIA von Zürich nach Yerevan, wo wir um ca. 20.30 Uhr ankommen. Empfang durch den deutsch sprechenden Reiseführer, der uns ab hier während der ganzen Reise begleiten wird. Nachtessen und Zimmerbezug in unserem Hotel in Yerevan, der pulsierenden Hauptstadt Armeniens.

2. Tag, Dienstag, 27. Juli 2010

Yerevan - Chor Virap - Yerevan

Unsere Armenien-Reise beginnen wir mit dem Ort, wo die Geschichte des christlichen Landes beginnt: nach Chor Virap an der türkischen Grenze. Chor Virap ist der wichtigste Wallfahrtsort Armeniens. Dort wurde Gregor der Erleuchter wegen der Verbreitung des Christentums in eine «tiefe Grube» geworfen. Ebenfalls geniessen wir den einzigartigen Blick auf den faszinierenden Berg Ararat (5165 m). Anschliessend fahren wir zurück nach Yerevan, wo wir uns während einer Stadtrundfahrt orientieren und von oben die «Cascade», eine riesige Freitreppe bewundern. Ein weiterer Besuch gilt der Kathedrale, im Jahre 2001 neu eröffnet. Übernachtung in Yerevan.

3. Tag, Mittwoch, 28. Juli 2010

Yerevan - Etschmiadzin - Zwartnots - Yerevan

Den heutigen Tag verbringen vornehmlich im Zentrum der armenisch-apostolischen Kirche, in der Stadt Etschmiadzin. Sie ist Sitz des «Papstes» dieser Kirche, des «Katholikos». Die Kirchen der Hl. Hripsime aus dem Jahre 618, die als die charakteristische aller armenischen Kirchen gilt, diejenige der Hl. Gajane sowie die Grosse Kathedrale, stehen im Mittelpunkt unseres Besuches. Auf der Rückfahrt kommen wir bei der Zwartnots-Kathedrale vorbei, einer monumentalen Rundkirche aus dem 7. Jahrhundert. Übernachtung in Yerevan.

4. Tag, Donnerstag, 29. Juli 2010

Yerevan - Noravank - Zorats Qar - Goris

Heute fahren wir in den sehr gebirgigen Süden des Landes. Zunächst besichtigen wir das Kloster Noravank aus dem 13. Jahrhundert, eindrucklich auf einer Erhöhung am Ende einer Schlucht gelegen in einer imposanten Berglandschaft mit bizarren roten Felswänden. Viele nennen es das «armenische Stonehenge»: die rund 9000 Jahre alten megalithischen Steinsetzungen in Zorats Qar, wun-

derbar in einer Hochebene gelegen. Gegen Abend erreichen wir das wunderschön gelegene idyllische Goris, wo wir die kommenden zwei Nächte übernachten.

5. Tag, Freitag, 30. Juli 2010

Goris - Tatev - Goris

Heute bringen uns Kleinbusse auf einer sehr holprigen Strasse durch eine atemberaubende Landschaft zum Kloster Tatev aus dem 9. Jahrhundert. Dieses Kloster gehört zu Recht zum UNESCO-Weltkulturerbe. Trotz seiner Abgeschlossenheit war Tatev immer auch ein kulturelles und spirituelles Zentrum Alt-Armeniens, dazu eindrucksvoll auf einem Felsvorsprung über der gewaltigen Vorotan-Schlucht gelegen. Wenn möglich werden wir ein Stück gemeinsam auf einer Wanderung diese Landschaft erleben. Die Nacht verbringen wir erneut in Goris.

6. Tag, Samstag, 31. Juli 2010

Goris - Selimpass - Sevan

Es ist zwar eine lange Fahrt heute, die Landschaft entschädigt aber auf vielfältige Weise dafür: über den Selim-Pass (2400 m) gelangen wir zu einem der grössten Hochgebirgsseen Europas, dem Sevan-See. Kurz vor der Passhöhe werden wir Halt bei der Selim-Karavanserei machen, Zeuge früherer Handelsbeziehungen. Auf einer Halbinsel im Sevan-See malerisch gelegen ist das über 230 Basaltstufen erreichbare Sevan-Kloster. Die Nacht verbringen wir in einem Hotel in der Nähe des Sees.

7. Tag, Sonntag, 1. August 2010

Dilidjan - Haghartsin - Sanahin - Hagphat - Vanadzor

Der heutige Tag steht im Zeichen verschiedener Klosteranlagen, die wir besuchen. Sie gleichen sich und sind doch verschieden, ein genaueres Hinsehen lohnt sich auf alle Fälle. Dass wir auf unserer Fahrt von Kloster zu Kloster durch immer neue imposante Landschaften fahren und den Blick aus dem Bus zu einer Augenweide machen, überrascht nicht mehr speziell. Am Abend gelangen wir nach Vanadzor, wo wir wiederum eine Nacht verbringen werden.

8. Tag, Montag, 2. August 2010

Vanadzor - Amberd - Sagmosavank - Yerevan

Zwar führt uns der Bus heute wieder zurück nach Yerevan, doch auch der heutige Tag überrascht uns von Neuem: so fahren wir an einer Flanke des Berges Aragat (4090 m) hoch, wo wir die Festung Amberd, eine Burgruine und eine Kirche aus dem 9. Jahrhundert auf einem

Felsplateau anschauen. Von der Kirche weitet sich der Blick in eine fantastische Berglandschaft bis hinüber zum Ararat, dem «Heiligen Berg» Armeniens. Weiter unten liegt das Kloster Sagmosavank am Rande der tiefen Kasakh-Schlucht. Danach ist es nicht mehr weit bis nach Yerevan, wo wir für die letzten drei Nächte unserer Reise unser Hotel beziehen.

9. Tag, Dienstag, 3. August 2010

Yerevan - Geghard - Garni - Yerevan

Unsere Reise führt uns heute zum eindrucksvoll am Ende einer Schlucht gelegene Höhlenkloster Geghard (12./13. Jahrhundert), das aus mehreren ineinander verschachtelten Kirchenräumen besteht. Auf der Rückfahrt besuchen wir Garni mit seinem ionischen Tempel aus der hellenistischen Zeit am Rande einer tiefen Basaltschlucht. Zurück in Yerevan bleibt wohl Zeit für Einkäufe, die Stadt hat viel zu bieten! Wiederum übernachten wir in Yerevan.

10. Tag, Mittwoch, 4. August 2010

Yerevan

Auch der letzte ganze Tag in Armenien hat noch Überraschungen parat: Die Bibliothek Matenadaran führt uns noch mal zurück in der Zeit, die Kinderkunstgalerie hingegen zeigt uns eindrucksvolle Zeugnisse aus der Gegenwart. Mit einem Bummel durch die «Vernissage» genannten Markthallen schliessen wir das Besuchsprogramm ab. Am Nachmittag ist dann Zeit genug für einen Bummel durch die Innenstadt, fürs Shoppen, Kaffeetrinken usw. Am Abend lassen wir mit einem gemeinsamen Nachtessen in einem Restaurant in der Innenstadt Yerevans die Reise ausklingen. Es wird eine kürzere Nacht, am andern Morgen gibt es bald Tagwache...

11. Tag, Donnerstag, 5. August 2010

Yerevan - Zürich

Damit wir unser Flugzeug rechtzeitig erwischen, stehen wir sehr früh auf und fahren zum Flughafen, wo die ARMAVIA-Maschine kurz nach 9 Uhr morgens abhebt. Wegen der Zeitdifferenz von drei Stunden zwischen der Schweiz und Armenien landen wir bereits kurz nach halb elf Uhr vormittags in Zürich.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

TERRA SANCTA TOURS



TERRA SANCTA TOURS AG

Ludwig Spirig-Huber
Postfach 548
6102 Malters

Telefon 041 497 34 47

info@terra-sancta-tours.ch
www.terra-sancta-tours.ch